



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

24. Mai 2020

Gesundheit, Homepage

Weitere Corona-Infektionen in Seniorenheimen

Eine notwendige zweite Testung im Maternus Seniorenzentrum Kapellenstift hat bei weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden positive Befunde auf SARS-CoV-2 ergeben. Dem Gesundheitsamt sind demnach insgesamt 26 Personen, 18 Bewohner und acht Pflegekräfte aus der Einrichtung gemeldet worden.

Vergangenen Donnerstag, 21. Mai, wurde bekannt, dass ein Bewohner des Altenpflegeheims im Toni-Sender-Haus, im Rahmen eines Klinikaufenthaltes positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde. Das Gesundheitsamt hat unmittelbar die Testung aller Bewohnerinnen und Bewohner sowie des gesamten Personals der Einrichtung sowie zehn städtischen Mitarbeitenden der angrenzenden Kindertagesstätte, die im Kontakt mit dem Hausmeister gestanden hatten in die Wege geleitet. Für den Wohnbereich in dem sich der positive Bewohner befunden hatte und die zehn städtischen Mitarbeitenden der angrenzenden Kindertagesstätte sind dem Gesundheitsamt Samstagmittag die Meldungen zugegangen. Hiernach haben sich für zwei weitere Bewohner und eine Pflegekraft ein SARS-CoV-2 Nachweis und somit für insgesamt vier Personen in der Einrichtung bestätigt. Die übrigen 26 Bewohnerinnen und Bewohner sowie die städtischen Mitarbeitenden der angrenzenden Kindertagesstätte sind negativ auf das SARS-CoV-2 Virus gemeldet worden. Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner befinden sich in stationärer Behandlung, die betroffene Pflegekraft ist in häuslicher Quarantäne.

Die Testergebnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals aus den

weiteren Wohnbereichen der Einrichtung erwartet das Gesundheitsamt im Laufe des Montags.

Isolations- und Hygienemaßnahmen sind in beiden Einrichtungen umgehend umgesetzt worden. Beide Einrichtungen stehen unter Quarantäne. Die notwendige Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner findet unter strenger Kohortenisolierung statt. Anpassungen von infektionshygienischen Maßnahmen erfolgen täglich. Zudem findet eine engmaschige Überwachung der Maßnahmen sowie die Nachverfolgung der Infektionsketten durch das Gesundheitsamt statt.

+++